

Das Land NRW fördert seit dem Jahr 2016 gemeinsam mit der Auridis Stiftung das Projekt „Integrationsbegleiterinnen in Kitas“. Das Modellprojekt wird seit Oktober 2016 von der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe (AWO OWL) durchgeführt und wirkt auf mehreren Ebenen: Frauen mit Flucht- oder Migrationshintergrund werden als Integrationsbegleiterinnen qualifiziert. Hierdurch soll Ihnen in einem familiennahen Bereich und niedrigschwellig ein Zugang zum Arbeitsmarkt eröffnet werden. Durch Ihre eigene Flucht- bzw. Migrationsgeschichte bringen die Frauen Ressourcen mit, die es Ihnen ermöglichen, Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen in besonderem Maße in ihrem pädagogischen Alltag, insbesondere bei den Aufgaben zu unterstützen, die sich bei der Betreuung von Kindern mit Fluchthintergrund ergeben. Auch die Kinder selbst können in ihrem Integrationsprozess durch die Frauen eine wichtige Begleitung und Unterstützung erfahren.

Während der Modellphase bis Juni 2018 entwickelte das Projektteam der AWO OWL eine Schulung und erprobte diese mit 20 Teilnehmerinnen. In 20 Schulungssitzungen wurden die Teilnehmerinnen auf ihre praktische Tätigkeit in Kitas der AWO OWL vorbereitet. Zunächst erfolgte eine Heranführung an den Bereich Kita. Hierzu wurde die Einbettung von Kitas im Bildungssystem in NRW betrachtet sowie den Frauen ein Überblick über die Aufgaben von Kitas im Allgemeinen gegeben, so dass alle Teilnehmerinnen mit den Grundzügen der frühkindlichen Bildung vertraut waren. Nach einer Einführung in die Leitsätze sowie pädagogische Standards der AWO OWL erfolgte eine sprachliche Vorbereitung der Teilnehmerinnen. In mehreren Schulungssitzungen wurden der Sprachgebrauch bzw. bestimmte „Fachbegriffe“ sowie kitaspezifische Dokumente, wie bspw. ein Betreuungsvertrag, mit den Teilnehmerinnen thematisiert. Im Anschluss folgten spezifische Themen, wie Vielfalt in der Kita, Kinderrechte, Spracherwerb, Datenschutz, Gesundheit und Ernährung. Während der Schulung wurden auch soziale Berufe in der Kita sowie in ihrem Umfeld vorgestellt. Hier handelte es sich um die Berufe Erzieher\*in, Kindertagespflegeperson, Schulbegleitung sowie Hauswirtschaftskraft in der Kita. Die berufliche Orientierung der Teilnehmerinnen wurde in der Modellphase stets beachtet, da es Ziel sein sollte, die Frauen in ihren Potentialen zu bestärken und bei der Auslotung ihrer beruflichen Möglichkeiten zu unterstützen. Hierfür wurden die Bildungsdokumente der Teilnehmerinnen aus dem Ausland übersetzt und sofern möglich anerkannt.

Während der Schulungsphase wurden die Teilnehmerinnen bereits in ihren Projektkitas zur Hospitation eingesetzt, um dort das Team, die Kinder und ihre Eltern kennenzulernen sowie erste Einblicke in Abläufe zu bekommen.

Nach der Schulungsphase ging es in einem zweiten Block, der fachpraktischen Erprobung, in ein dreimonatiges Praktikum. Hier haben die Teilnehmerinnen in den Kitas eigene Aufgaben übernommen und die pädagogischen Fachkräfte in der Begleitung von Kindern und ihren Eltern mit Integrationsbedarf aufgrund von Flucht oder Migration unterstützt.

Im September 2017 schloss die Schulungsphase der Teilnehmerinnen mit der Anbindungsphase ab. In dieser Phase ging es darum, die individuellen Möglichkeiten und Perspektiven der Teilnehmerinnen umzusetzen. Einige wenige Teilnehmerinnen begannen im Anschluss an das Modellprojekt einen weiterführenden Sprachkurs oder holten ihren Schulabschluss nach. Für den Großteil der Schulungsteilnehmerinnen konnten im Anschluss an die Modellphase Stellenangebote durch die AWO OWL e.V. gemacht werden. Zum Kitajahr 2017/2018 konnten 18 der qualifizierten Teilnehmerinnen als Integrationsbegleiterinnen in AWO Kitas in OWL eingestellt werden.

Mit dem Einsatz von Integrationsbegleiterinnen in Kitas werden pädagogische Fachkräfte in der Begleitung von Kindern und Familien mit Fluchthintergrund oder in vergleichbaren Lebenslagen unterstützt. Die Integrationsbegleiterinnen begleiten die Kinder beim Ankommen in der Kita und bieten ihnen Orientierung im Kitaalltag, indem sie Abläufe und

Regeln verständlich machen. Die Integrationsbegleiterinnen können sprachliche Bezugsperson und Identifikationsfigur gleichermaßen für die Kinder sein, da sie auf ähnliche Erfahrungen zurückblicken können. Darüber hinaus können Kinder und Familien bei Bedarf bei der Herstellung von Spiel- & Sprachkontakten unterstützt werden.

Erste Erfahrungen aus dem Projekt zeigen unter anderem, dass auch die Eltern der Kinder sich darüber freuen, mit einer Integrationsbegleiterin eine (erst)sprachliche Ansprechperson für ihre Belange in der Kita anzutreffen. Die Integrationsbegleiterin tritt im Kitalltag und darüber hinaus als Lotsin auf, die die Eltern auf Veranstaltungen aufmerksam macht und sie auch sprachlich begleitet bzw. in der Wahrnehmung anderer Beratungsangebote unterstützt. Das Team der Kita erfährt durch die Zusammenarbeit mit einer Integrationsbegleiterin eine Erweiterung durch eine Person mit einem anderen kulturellen Hintergrund. In der Begleitung von Kindern und Familien mit Fluchthintergrund ist es hilfreich, dass die Integrationsbegleiterin das Kita-Team auch mit ihren Sprachkompetenzen unterstützen kann.

Die pädagogischen Fachkräfte in den Kitas, die an der Modellphase teilgenommen haben, nehmen die Integrationsbegleiterinnen als Verbindung zwischen Familien mit Fluchterfahrung und dem Kita-Team wahr und schildern, dass die Kommunikation mit den Kindern und Familien durch den Einsatz einer Integrationsbegleiterin einfacher geworden ist. Insgesamt stellen sie eine engere Bindung der Eltern an die Kita fest. Auch die Leitungen der teilnehmenden Kitas resümieren, dass ihre pädagogischen Fachteams die Integrationsbegleiterinnen als Bereicherung im Kita-Alltag erleben.

Aufgrund des Erfolgs des Projektes in der Modellphase fördert das Land NRW seit Juli 2018 gemeinsam mit der Auridis-Stiftung eine zweite Projektphase, in der durch die AWO OWL weitere Träger im Raum Ostwestfalen in die Qualifizierungsmaßnahme einbezogen werden.

Weitere Auskünfte zum Projekt erteilt das Projektbüro: 0521-9216445 oder [anne.tecklenborg@awo-owl.de](mailto:anne.tecklenborg@awo-owl.de) (Projektleitung)